

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 11

Rubrik: Wenn das so weitergeht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

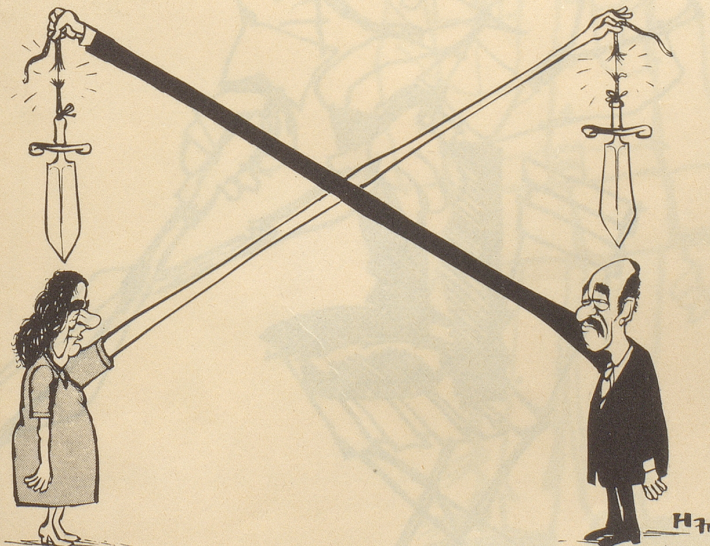
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ode ans Oder

(siehe Titelbild)

Der Zürcher muß schließlich
beim heiligen Sankt Peter
ein Oder ausstoßen
wie schon seine Väter.
Vom Uetliberg oder
hinüber nach Kloten
ist Oder gebräuchlich
sogar unter Toten.
Vom Oder im Helmhaus
zum Oder-Theater,
schon Zwingli hat Oder
vererbt an Lavater.
Ob Trottoir am Bellevue,
ob Zunfthaus zum Rüden,
ein Oder verbindet
was sonst so verschieden.
Ob Zürcher am Bürkli,
ob Zürcher im Zoo,
in Basel, im Ausland
sonst irgendwo,
was immer der Löwe
nach Hause auch funkt:
am Schluß das erlösende
Oder als Punkt.

Ernst P. Gerber



Heute wie ehemals?

Im «Bodensee-Heft» warb neulich mit einem ganzseitigen Inserat die «Frankfurter Allgemeine» Zeitung für Deutschland.

In diesem Inserat war zu lesen:

Einer ist immer der Erste, die anderen kommen nach. Einer gibt immer den Ton an, die anderen stimmen ein. Einer trifft immer die Entscheidung, die anderen führen sie aus...

Am Fuße der Inseratenseite heißt es:

Schon 1958 konnten wir mit dieser Aussage die Leser der Frankfurter Allgemeinen Zeitung als Opinion Leaders kennzeichnen. Was wir damals sagten, gilt heute wie ehemals.

Einer ist Leithammel, die anderen folgen blindlings nach – das galt in der Tat ehemals, schon vor 1958, und zwar während rund tausend Jahren. Wenn es aber noch heute gilt, dann halte ich das für eine derart bedauerliche Tatsache, daß nicht in einem Renommier-Inserat damit hausiert werden sollte.

Widder

Wenn das so weitergeht

mit dem Religionskrieg in Nordirland, den blutigen Städte-Rivalitäten in Italien und dem Feilschen um Lösegeld für entführte Personen fast überall in der Welt, werden wir bald die Zustände des «frommen» Mittelalters wieder erreicht haben. HZ

